



12.-14. JULI
Schloss Dyck

CLASSIC DAYS SCHLOSS DYCK

WUNDERTÜTE

Von der Vorkriegs-Maschine bis zum aktuellen Le-Mans-Auto ist in Goodwood alles auf der Strecke unterwegs. Kurzfristig sogar im Bodennebel

The same procedure as last year?

Herausstechend waren diesmal die von Erdmann & Rossi karossierten Luxuswagen

TEXT Berthold Dörrich

The same procedure as every year, James! Und das ist gut so. Denn während erstmalige Besucher der Classic Days auf Schloss Dyck regelmäßig von der Fülle erschlagen sind und an den beiden Veranstaltungstagen versuchen, zumindest einen Teil des Gebotenen aufzunehmen, können sich Dyck-Kenner bei ihrem Rundgang über das weitläufige Schlosspark-Gelände entspannt darauf konzentrieren, neue Highlights zu entdecken.

Das funktioniert deswegen so gut, weil Organisator Marcus Herfort am bewährten Konzept der Classic Days nicht rüttelt, aber jedes Jahr ein paar interessante Neuerungen zu seinem leckeren Klassik-Menü hinzufügt.

Während die Fahrzeuge der verschiedensten Klassen über den Dreieckskurs an den Vorgärten der Anwohner vorbeifahren und dabei nur in Ansätzen Rennatmosphäre aufkommen will, schlendert der Connoisseur entspannt über die Alleen des Schlossparks, durch die Innenhöfe des Schlosses und die Gartenanlage hinter der Orangerie, um dort ganz in Ruhe tolle Raritäten zu entdecken.

Was Schloss Dyck ausmacht ist, dass die Klassiker immer thematisch zusammengefasst und stilgerecht präsentiert werden, sodass man sich fast völlig in einer anderen Welt verlieren kann. Zumal sich viele Besucher mindestens so stilgerecht präsentieren wie die Fahrzeuge. Egal, ob es die Vorkriegs-Klassiker in den Schlosshöfen,



die Welt der Nachkriegs-Kleinwagen, klassische Campingmobile oder die Fahrerlager der historischen Rennbolide sind.

Es klingt ungeheuerlich, aber 25 Vintage Bentley, extra von der Insel angereist, und ebenso viele historische Bugatti, sind auf Dyck absolute Normalität!

Ungewöhnlich war diesmal aber eine Sonderschau mit fünfzehn von Erdmann & Rossi karossierten Luxuswagen aus den 20er- und 30er-Jahren – versammelt unter dem Patronat des Kaiserlichen Automobilclubs.

Die meisten präsentierten sich im Umfeld des Concours d'Elegance in makellosem Zustand. Schwer zu sagen, welcher Wagen der absolute Star des Ensembles von Automobil-Adligen war, das sich hier versammelt hatte. Ein wunderschönes Bugatti 55 Cabriolet aus der Sammlung Schlumpf in Mulhouse duckte sich neben dem herrschaftlichen Kühler eines Rolls-Royce Wraith. Daneben der für Bernd Rosemeyer karosserierte Horch 853, über dessen Provenienz allerdings gemunkelt wurde. Mercedes 500K, 540K und SSK strahlten jedenfalls mit Karosserien auf Audi, Bentley, BMW und Maybach-Basis um die Wette.

Dazu gesellte sich ganz unpräntentiös ein 4½-Liter-Bentley im Originalzustand. 115 Jahre nach Gründung des Karosiers in Berlin-Halensee war diese Sondershow

die seit langem umfangreichste Präsentation der Berliner Edelmanufaktur Erdmann & Rossi, um deren Dokumentation sich der Kaiserliche Automobilclub in Zukunft etwas intensiver kümmern will.

Dass all dies bei herrlichem Kaiserwetter stattfand und die 27.000 Besucher neben tollen Autos auch eine Menge Prominenz hautnah zu sehen bekamen, gehört ebenfalls zum Konzept der Classic Days.

Gutes sollte man eben auf keinen Fall ändern!

